

Der Sozialstaat am Ende? Für die Sozialarbeit die Wende?

(Wien, 30. März) Am Mittwoch den 5. April um 16.00 Uhr führt die Fachhochschule fh-campus wien die aktuelle Debatte zum „Um- bzw. Abbau des Sozialstaats“ fort. Leitende Sozialarbeiter diskutieren zusammen mit dem Salzburger Professor Nikolaus Dimmel über die Vermarktlichung des österreichischen Sozialstaats und die Folgen für die Soziale Arbeit. Stichworte wie Verbetriebswirtschaftlichung, Vergabeverfahren oder Verbilligung kennzeichnen aktuelle Entwicklungen der Sozialpolitik und stellen Prinzipien professionellen Arbeitens mit benachteiligten oder ausgegrenzten Menschen zunehmend in Frage.

Der Sozialstaat am Ende? - Für die Sozialarbeit die Wende?

Mittwoch, 5. April 2006, 16.00-19.00 Uhr

fh-campus wien, Festsaal, Grenzackerstr. 18, 1100 Wien

16:00 Begrüßung und Einleitung

16.15 Vortrag und Diskussion

Verbetriebswirtschaftlichung, Professionalisierung und sozialpolitisches Mandat – ein Bermuda-Dreieck der Sozialen Arbeit?

Ao.Univ. Prof. DDr. Nikolaus Dimmel

(Universität Salzburg, Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)

Moderation **Dipl.- Soz.-Wiss. Marc Diebäcker**

17:45 Gespräch und Diskussion

Gegenwärtige Transformationen der Sozialpolitik – Zu Änderungen von Aufträgen, Organisation und Fachlichkeit sozialer Arbeit

DSA Rosa Logar (Geschäftsführerin der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie, Lehrende am fh-campus wien, Studiengang Sozialarbeit)

DSA Mag.a Gertraud Pantucek (Langjährige Tätigkeit in der MA 11, Lehrende an der FH St. Pölten, Studiengang Sozialarbeit)

DSA Peter Stanzl MAS (MA 15, Leiter des Dezernats Sozialarbeit und Sozialhilfe)

Ao.Univ.Prof. DDr. Nikolaus Dimmel (Universität Salzburg, FB Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften)

Moderation **DSA Mag.a Elisabeth Hammer**

Kontakt:

fh-campus wien

Kompetenzzentrum für Soziale Arbeit GmbH
A-1100 Wien, Daumegasse 3

Marc Diebäcker

Tel: 0699 1 942 18 43

Mail: marc.diebaecker@fh-campuswien.ac.at

Weitere Infos und Foto-Downloads auf www.sozialarbeit.at

„Fachliche Standards in der Sozialarbeit“ ist Teil der EQUAL-EntwicklungspartnerInnenschaft „DONAU – QUALITY IN INCLUSION“. Ziel ist, Qualitätskriterien für den Bereich Sozialarbeit zu erarbeiten, um Grundlagen für Ausschreibungen nach dem Prinzip „BestbieterInnen“ zu erstellen. Finanzielle und inhaltliche Verantwortung Fachhochschule St-Pölten. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des BMWA.